

Protokollauszug

aus der
17. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 07.04.2005

öffentlich

Top 2 Projektförderung 2005 - Votum des Beirates für Kulturförderung

Herr Prof. Voegen informiert den Ausschuss über Veränderungen in der Besetzung des Beirates für Kulturförderung und weiter über die Verteilung der Mittel für Kulturförderung in diesem Jahr und wie sich nach dem Votum des Beirates die Mittel für Projektförderung auf die einzelnen Genres verteilen (siehe Anlage 1 zum Protokoll)

Zu einzelnen Punkten der Projektförderung stellen anschließend Frau Dr. Schröter, Herr Prof. Rüdiger, Herr Schultheiß, Herr Franke und Frau Dr. Lotz Fragen, auf die Herr Prof. Voegen eingeht.

Frau Nitsche bittet darum, die Problemfelder näher zu benennen, z.B. welche Anträge nicht im Rahmen der Projektförderung bezuschusst werden können, die aber dennoch wichtig für die Stadt sind.

Frau Fischer bestätigt, dass hier Gesprächsbedarf besteht und andere Wege gesucht werden müssen, beispielsweise über Sponsoring. Das Thema wird auch im Forum Bildende Kunst diskutiert, konkret im Zusammenhang mit der Präsentation von Lebenswerken Potsdamer Künstler. Ein Vorschlag wird im Forum hierzu erarbeitet.

Zum Stand der Evaluation der Förderung freier Träger informiert Herr Prof. Voegen, dass derzeit eine offene Situation vorliegt. Der Beirat hat aufgrund fehlender Bewertungskriterien in Einvernehmen mit der Verwaltung dafür gestimmt, die Betriebskosten-Förderung freier Träger in 2005 auf der Basis der Entscheidungen des Vorjahres weiter fortzuführen. Die Beurteilung der bisher geförderten Träger und die der neuen Antragsteller ist jedoch dringend notwendig.

In Rahmen der Entwicklung eines solchen Evaluationsverfahrens wurden die ersten Vorstellungen für den quantitativen und den qualitativen Fragebogen bereits im Kulturausschuss vorgestellt (Sitzung am 11.11.2004).

Der quantitative Fragenkatalog soll zunächst ausprobiert werden und durch den Fachbereich Kultur und Museum ausgewertet werden.

Die Weiterentwicklung der qualitativen Kriterien durch den Beirat ist aufgrund des Arbeitsumfangs jedoch nicht möglich. Dagegen spricht auch, dass im Beirat Vertreter der betroffenen Einrichtungen mitarbeiten. Mit der Beigeordneten Frau Fischer wurde daher vereinbart, dass im Rahmen der Kooperation zwischen der Stadt Potsdam und der Fachhochschule Potsdam ein Auftrag an den Studiengang Kulturarbeit der FH zur Erarbeitung eines Konzeptes erteilt wird. Die ersten Ergebnisse werden in der Sitzung des Kulturausschusses am 15.09.2005 vorgestellt; bis Ende November / Anfang Dezember 2005 soll das Projekt abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: